

Interessengemeinschaft Galerien in Frankfurt

Pressemitteilung (Stand: 31. August 2017)

23. Saisonstart der Galerien in Frankfurt 8.-10. September 2017

Freitag, 8.9.2017, 18-22 Uhr

Samstag, 9.9.2017, 11-18 Uhr

Sonntag, 10.9.2017, 11-18 Uhr

Schirmherrin:

Ina Hartwig, Kulturdezernentin der Stadt Frankfurt am Main



Pressekonferenz: Freitag, 1. September, 11 Uhr

Ort: Galerie RUNDGÄNGER, Niddastr. 63, 60329 Frankfurt am Main

Mit einer Neuausrichtung gehen die Frankfurter Galerien in den 23. Saisonstart. Das von der Interessengemeinschaft der Galerien Frankfurt am Main organisierte Kunstwochenende soll damit regional gestärkt und als wichtige Veranstaltung für zeitgenössische Kunst in Frankfurt und der Region etabliert werden.

„Durch Frankfurt schlendern, Kunst entdecken, Galeristen und Künstlern begegnen – vom 8. bis 10. September steht die Mainmetropole wieder ganz im Zeichen der zeitgenössischen Kunst. Erstmals nehmen in diesem Jahr neben den Frankfurter Galerien auch ausgewählte Off-Spaces und Museen am Saisonstart teil. Die Besucher erwartet somit ein noch umfassenderes Programm mit mehr als 50 Ausstellungen unterschiedlichster Genres: Malerei, Skulptur, Fotografie, Installation, Film, Performance und mehr“, sagt Kulturdezernentin Ina Hartwig.

Im Programm zum Saisonstart sind so erstmals wichtige institutionelle Einrichtungen wie das Museum für Moderne Kunst (MMK), die Schirn Kunsthalle und das Städel Museum zu finden. Weitere nichtkommerzielle Ausstellungsräume („Off-Spaces“) bereichern das Spektrum der gezeigten Positionen. Auch Galerien, die nicht Mitglieder der Interessengemeinschaft Frankfurter Galerien sind, steht in diesem Jahr die Teilnahme am Saisonstart offen. Die Besucher und Besucherinnen erwartet neben den Ausstellungen außerdem ein vielfältiges Rahmenprogramm mit deutsch- und englischsprachigen Führungen, Künstlergesprächen, Performance, Lesungen, Vorträgen und Konzerten. Am Samstagabend wird es ab 18 Uhr eine „**Gallery Night**“ im Schirn Café als „Get Together“ der Galerien, Institutionen und Off-Räume, der Künstler und Kunstinteressierten geben.

Im Anhang:

1. Liste aller Teilnehmer
2. Ausstellungsprogramm
3. Sonderveranstaltungen
4. Führungen
5. Kontaktadresse, Links, Hinweise zum Bildmaterial für die Presse, zu Facebook-, Twitter- und Instagram-Account, Dank/Sponsoren

Interessengemeinschaft Galerien in Frankfurt

1. Teilnehmer des 23. Saisonstarts 2017

(Stand August 2017)

Mitglieder der IG Galerien in Frankfurt

1. Alp Galleries
2. ARTE GIANI
3. Galerie Anita Beckers
4. Galerie Kim Behm
5. Galerie Hanna Bekker vom Rath
6. DIE GALERIE
7. FILIALE
8. Galerie Frank Landau
9. Frankfurter Westend Galerie
10. Galerie Bärbel Grässlin
11. Galerie Greulich
12. Galerie Hübner + Hübner
13. Japan Art – Galerie Friedrich Müller
14. KunstRaum Bernusstraße
15. L.A. Galerie – Lothar Albrecht
16. Galerie Leuenroth
17. Galerie Tristan Lorenz
18. Galerie Brigitte Maurer
19. Kai Middendorff Galerie
20. galerie . mühlfeld + stohrer
21. Philipp Pflug Contemporary
22. Galerie Rothamel
23. Galerie RUNDGÆNGER
24. Galerie Jörg Schuhmacher
25. Galerie Söffing
26. Galerie Barbara von Stechow
27. Galerie Heike Strelow
28. GALERIE WILMA TOLKSDORF
29. CHRISTEL WAGNER GALERIE

Weitere Frankfurter Galerien

30. Bernhard Knaus Fine Art
31. Galerie DAS BILDERHAUS
32. FELD + HAUS
33. Kunsthandel Hagemeyer
34. Galerie Hermann-Simsch
35. Jacky Strenz
36. Galerie Parisa Kind
37. Galerie Raphael

Museen

38. MMK Museum für moderne Kunst
39. Schirn Kunsthalle
40. Städel Museum

Weitere Ausstellungsorte

41. 1822 Forum der Frankfurter Sparkasse
42. Art Foyer DZ BANK
43. Atelier Frankfurt
44. Ausstellungsraum Eulengasse
45. Basis e.V.
46. Basis Projektraum
47. Fotografie Forum Frankfurt
48. Galerie Goldstein
49. Heussenstamm-Galerie
50. Husslehof
51. Kunstverein Familie Montez
52. saasfee*pavillon
53. Kunstraum Schwalbe 54
54. The Tip
55. Weißfrauen Diakoniekirche

Alle Ausstellungen und weitere Informationen finden Sie ab Anfang September auf <http://frankfurt-saisonstart.de/>

Das Ausstellungsprogramm finden Sie inkl. Verlinkungen auf Orte und Adressen unter: <http://frankfurt-saisonstart.de/ausstellungsprogramm/>

Interessengemeinschaft Galerien in Frankfurt

2. Ausstellungsprogramm

Das Ausstellungsprogramm des 23. Saisonstarts spiegelt die vielfältigen Möglichkeiten des Kunst-*Erlebens* in Frankfurt wider, an dem neben Museen, nichtkommerziellen Ausstellungsräumen auch die Galerien einen erheblichen Anteil haben. Die **Mitglieder der Interessengemeinschaft der Galerien Frankfurt am Main** sind die Initiatoren des Saisonstarts.

Das diesjährige Programm bietet wie in den Vorjahren zahlreiche Malerei-Ausstellungen, darüber hinaus sind zunehmend mehr abstrakte Positionen als auch hochaktuelle Strömungen des Postdigitalen und des „Postcontemporary“ zu finden. Neben einem kleinen Schwerpunkt figurativer Skulptur kann man zudem an vielen Orten Objektkunst erleben.

Allein fünf Galerien zeigen Gruppenausstellungen, mit den Gästen des Saisonstarts sind es sogar insgesamt vierzehn Orte. Der Anteil an Einzelausstellungen von Künstlerinnen ist deutlich gewachsen. Ohne die Gäste sind es allein acht der in der Interessengemeinschaft organisierten Galerien.

Malerei

Im äußeren Westen der Stadt stellen **Alp Galleries (1)** den Schweizer **Andreas Durrer** (*1960) vor. *Farbe bewegt!* den Künstler, der seine Farbmischungen kraftvoll mittels Flächen und Linien wie ein Musikstück komponiert. So reflektieren seine Arbeiten das Zusammenspiel von verschiedenen Rhythmen, großen und kleinen Flächen sowie ineinander übergehender Vor- und Hintergründe.

FILIALE (7), Neumitglied der Interessengemeinschaft der Galerien Frankfurt, stellt die junge Künstlerin **Alicia Viebrock** (*1986) vor, die in Mainz und an der Kunstakademie Düsseldorf studiert und dort als Meisterschülerin von Herbert Brandl abgeschlossen hat. Unter dem Ausstellungsuntertitel „Of Loners and Charmeurs“ lotet sie die Grenzen zwischen Figur und Abstraktion und das Miteinander von malerischer und zeichnerischer Geste aus.

Mit **Günther Förg** (1952-2013) zeigt die **Galerie Bärbel Grässlin (10)** den bekannten, viel zu früh verstorbenen Teilnehmers der documenta IX 1992 und Professors an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe und der Akademie der Bildenden Künste in München, der nicht nur malte, sondern sich in verschiedenen Medien ausdrückte und installativ arbeitete. Der Titel „84 – 90“ deutet auf den ausgestellten Werkkomplex des Künstlers.

Der **Ausstellungsraum Eulengasse (44)**, in Frankfurt-Bornheim gelegen, präsentiert die abstrakten Malereien von **Claudia Weber** (*1961). Es handelt sich um Farbkompositionen und abstrahierte Landschaften, in die lineare Zeichen und Symbole eingefügt sind, ebenso reduzierte Darstellungen von Mensch und Tier.

In der Fahrgasse sind einige Galerien ansässig, die vorrangig figurative Positionen der Malerei vertreten. Die **Galerie Greulich (11)** bringt mit **Fritz Bornstück** (*1982) poppig-surreale Themen, ihr gegenüber, auf der anderen Straßenseite, zeigen **galerie . mühlfeld + stohrer (20)** unter dem Titel „Die Wahrheit des Wirklichen“ neue Bilder des Künstlers **Markus Fräger** (*1959), der mit virtuosem Pinselstrich und dramatischer Lichtführung Situationen aus seiner näheren Umgebung malt, im Bild Personen, die oftmals mit etwas außerhalb des Bildrahmens Liegendem agieren.

Der italienischstämmige New Yorker **Fedele Spadafora** bereichert mit seiner Malerei das Programm der **Galerie Leuenroth (16)**, die ihn nun in seiner ersten Einzelausstellung in

Interessengemeinschaft Galerien in Frankfurt

Deutschland zeigt. In meisterlicher Manier überzieht Spadafora seine Gemälde mit einer gewissen Unschärfe und schafft somit einen ganz eigenen und stillen Bilderkosmos mit Momentaufnahmen aus der unmittelbaren Umgebung des Lebens- und Arbeitsumfeldes des Künstlers. Das ergibt einen Dialog hinüber ins Frankfurter Westend zu **Tom Christopher** (*1952), dessen Malerei schon lange mit der **Galerie Barbara von Stechow (26)** verbunden ist. Die Bildwelt des New Yorkers lebt von seiner Begeisterung für das vibrierende Leben in seiner Stadt, seine expressiven Bilder erzählen mit flüssigem Pinselstrich kleine Anekdoten aus dem Alltag der Bevölkerung.

Ellen Akimoto (*1988) studierte an der California State University, Chico, der Kunsthochschule Mainz und als Meisterschülerin von Annette Schröter an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. „*Protagonists*“ heißt ihre Ausstellung in der **Galerie Rothamel (22)**. Die Szenarien Akimotos spielen in zweidimensionalen Räumen, sie sind teils Phantasie, teils Erinnerung, teils Traum. Ornamente werden wie mit Drag and Drop in die Bildwelt gezogen.

Eine ganze eigene Richtung schlägt die Frankfurter Künstlerin **Corinna Mayer** ein. Ihre strenge, figurative Malerei ist bei einem Gast des Saisonstarts, der **Weißfrauen Diakoniekirche (15)**, zu sehen.

Die **Frankfurter Westend Galerie (9)** zeigt den in Mailand und Principezza lebenden und arbeitenden Maler **Alessandro Spadari** (* 1969). Unter dem Ausstellungstitel „*Nennt mich Ismael/Chiamatemi Ismaele*“, der sich auf Herman Melvilles Roman „*Moby Dick*“ bezieht, greift er die Ängste und Obsessionen und den Kampf gegen das Unbekannte, gegen eine bedrohliche und zunehmend unübersichtliche Realität in leuchtenden großformatigen Seestücken auf.

Der seit 1960 in Paris tätige Künstler **Jan Voss** (*1936 in Hamburg) war bereits 1968 auf der 4. Documenta in Kassel mit Arbeiten vertreten. Seine seit den 1980er Jahren entwickelte dreidimensionale Formensprache spiegelt sich besonders in Reliefs wider, in denen er Holz- und Papierelemente zu Collagen arrangiert. Linien und Zeichen greifen ineinander und überschneiden sich. **DIE GALERIE (6)** versammelt 50 Werke der letzten Jahre, darunter Leinwände, Collagen und Reliefs.

Den fünfundsiebzigsten Geburtstag des in der sächsischen Heimat verwurzelten Zeichners, Malers und Bildhauers **Michael Morgner** feiert der **KunstRaum Bernusstraße (14)** mit einer Ausstellung. Der Künstler reduziert Figuren auf lineare Strukturen, lässt sie schweben, aufsteigen, versinken, in Bewegungslosigkeit erstarren und inszeniert mythische Räume. Die Ausstellung soll seinen Weg von der Druckgraphik zur Skulptur beispielhaft „*von der Fläche zum Raum*“ verdeutlichen.

„*Push Start*“ ist der Titel der Ausstellung von **Arno Beck** (*1985) in der **Galerie RUNDGÄNGER (23)**, einem Neumitglied der Interessengemeinschaft Frankfurter Galerien. In seinen Bildern beschäftigt sich Beck mit Formen der digitalen Darstellung und der analogen Überführung dieser Welten in den realen Bildraum. In analogen Prozessen werden Darstellungen der flüchtigen Bildschirmwelt festgehalten, die sonst nur für den Bruchteil einer Sekunde am Monitor sichtbar sind.

Anlässlich des 70. Geburtstags des Künstlers **Norbert Thomas** zeigt die Galerie **Jörg Schuhmacher (24)** gemeinsam mit der benachbarten **Galerie Monika Hermann-Simsch (34)** eine Retrospektive mit Skulpturen und Gemälden des gebürtigen Frankfurters. Seit Ende der 1960er Jahre arbeitet der Vertreter Konkreter Kunst mit dem gelenkten Zufall.

Interessengemeinschaft Galerien in Frankfurt

Gast beim 23. Saisonstart ist die in Sachsenhausen gelegene Galerie **Feld+Haus (32)**, die den Frankfurter Künstler **Andreas Diefenbach (*1973)** und den New Yorker **Greg Haberny (*1976)** in einer gemeinsamen Ausstellung zeigt. Der **Kunsthandel Hagemeyer (33)** präsentiert mit **George Grosz, Ernst Ludwig Kirchner, Josef Scharl, Werner Scholz** figurative Bilder des deutschen Expressionismus. **Markus Ebner (*1962)** wird bei **Jacky Strenz (35)** seine konstruktiv-konkreten Adaptionen des einstigen Lehrers Günter Fruhtrunk unter dem Titel „*Entladung II - das Dringliche*“ ausstellen. In der **Galerie Parisa Kind (36)** geht **Jonas Weichsel (*1982)** komplexen Fragestellungen zur Materialität und Wirkung malerischer Mittel nach.

Zeichnung und Druckgraphik

In ihrer dritten gemeinsamen Ausstellung „Favorites III“ zeigen die **Galerie Anita Beckers (3)** und **Frank Landau (8)** Werke von **Lena Ditlmann (*1982)**, kombiniert mit Objekten aus der Sammlung Landaus. Die abstrakten Motive der Zeichnungen der in Frankfurt lebenden Künstlerin bestehen aus feinen Linien, die auf dem Papier miteinander verwebt werden und an Formen der Natur erinnern. Dabei liegt ihr Interesse nicht auf der visuellen Imitation organischer Strukturen und Formen, sondern dem systematischen Aufbau der Naturelemente. Die Stücke aus der Sammlung Frank Landaus sind unter anderem ein Hinterhauptschmuck aus bemaltem Flechtwerk und einer Schale von Tapio Wirkkala. Ditlmann suchte Werke aus, die nicht nur als Exponate im Ausstellungsraum erscheinen, sondern auch als Gestaltungsgrundlage für ihre Arbeit dienen.

Intensiv eintauchen kann man in die Welt der Zeichnung in der **Galerie Kim Behm (4)**. Die Galeristin versammelt zwanzig Positionen zur Zeichnung in Bleistift, Faden, Tusche, Textilband, Ölstift, Textmarker, Lack, Aquarellfarbe, Buntstift, Tipp-Ex, Silberstift, Kohle, Radiernadel, Pigment und Bindemittel, Kreide und anderen Materialien von u.a. **Ingólfur Arnarsson, Kirstin Arndt, Wilhelm Beestermöller, Lucie Beppler, Rudolf de Crignis, Henrik Eiben, Frank Gerritz, Peter Harder, Barbara Hindahl, Arjan Janssen, Tumi Magnússon, Andrea Ostermeyer, Franziska Reinbothe, Winston Roeth, Rolf Rose, Michael Rouillard, Christiane Schlosser, Andreas Karl Schulze, Hadi Tabatabai und Ívar Valgardsson.**

Für ihre Ausstellung „*double*“ bei **Philipp Pflug Contemporary (21)** hat die in Frankfurt lebende und arbeitende Künstlerin **Sandra Kranich (*1971)** neue, großformatige Arbeiten aus Papier geschaffen, in denen sie die Architektur von Palmen zeichnerisch untersucht. Die Künstlerin ist bekannt für Arbeiten, die sie mittels Pyrotechnik verändert und neu entstehen lässt. Außerdem sind Reliefs zu sehen, die sie für die São Paulo Biennale produziert hat und die in Brasilien gezündet wurden.

Mit *Géricault bis Toulouse-Lautrec – Französische Lithografien des 19. Jahrhunderts* bietet sich im **STÄDEL MUSEUM (40)** ein Einblick in die Kunstgeschichte einer druckgraphischen Technik.

Skulpturen und Objekte

Eine historische und zwei Ausstellungen zeitgenössischer Kunst widmen sich der figurativen Bildhauerei. Außerdem hält der Saisonstart 2017 für die Besucher Keramik und Objektkunst sowie Grenzgänge zwischen plastischem Werk und Malerei bereit.

Unter dem Titel „*Die Katzenfrau und ihre 9 Leben*“ zeigt die **CHRISTEL WAGNER GALERIE (29)** die litauische Bildhauerin **Ruta Jusionyte (*1978)**, die menschliche Themen und Beziehungen in bestimmten Lebensabschnitten und -situationen figurativ in Bronze und Terracotta darstellt.

Interessengemeinschaft Galerien in Frankfurt

Eine Werkschau aus dem bislang unbearbeiteten Nachlass des Bildhauers **Rudolf Alexander Agricola** (1912-1990) präsentiert frühe Skulpturen, Bozzetti und neue Editionen vorhandener Entwürfe in der **Galerie Hanna Bekker vom Rath (5)**. Agricolas figurative Plastik steht in der Tradition seiner Lehrer Gerhard Marcks und Richard Scheibe wie auch in der Maillols und Georg Kolbes. Seit seinem Tod 1990 blieb das Atelier in Kronberg im Taunus unverändert.

„Das Herz eines Mädchens gleicht einem dunklen Wald“ betitelt die an der Akademie in Nürnberg ausgebildete Bildhauerin **Susanne Kraißer** (*1977) nach einer russischen Weisheit ihre Ausstellung in der **Galerie Söffing (25)**. Ihre Figuren modelliert sie zuerst in Ton. Sie beherrscht es, „Polaritäten wie Labilität und Stärke oder Bewegung und Statik in ihrer Fragilität und Masse (...)“ aufzuzeigen und in einer Figur zu vereinen. Ihre fragilen Plastiken gießt sie später in Bronze.

Machiko Ogawa (*1946) studierte an der Nationalen Universität von Tokio für Kunst und Musik bei drei Keramikern, die zu den „lebenden Nationalschätzen“ Japans erklärt wurden, Fujimoto Yoshimichi (1919-1992), Kato Hajime (1900-1968), Tamura Koichi (1918-1987), danach in Paris und Burkina Faso. **Japan Art – Galerie Friedrich Müller (13)** stellt ihre Keramikarbeiten in Frankfurt erstmals in einer Einzelausstellung vor.

Mit Epoxidharz überzogene Holzobjekte und in Chromlack gefasste Plastiken von **Willi Siber** (*1949) sind in der **Galerie Tristan Lorenz (17)** zu sehen. Räumliche Anordnungen an der Wand und im Raum und die perfekte Oberfläche seiner Objekte sind Kennzeichen des Künstlers.

Die Installation der interdisziplinär mit Skulptur und Klang arbeitenden Studentin der Offenbacher Hochschule für Gestaltung **Maria Thrän** (*1984) transformiert den Ausstellungsraum des **1822 Forums der Frankfurter Sparkasse (41)** in ein abstraktes Instrument. Beim Saisonstartgast **SCHWALBE 54 – RAUM FÜR KUNST (53)** schafft **Magali Laurent** mit Skulpturen und raumgreifenden Installationen eine Architektur der Flüchtigkeit, deren wahres Fundament die Kippmomente der Stabilität bilden.

Medienübergreifend wird sich auch das Werk der Frankfurter Künstlerin **Friederike Caroline Bachmann** (*1961) in der **Heussenstamm-Galerie (49)** präsentieren. „*ICH BIN oder Das Konzept der Freiheit*“ heißt ihre Ausstellung.

Fotografie und Video

In den letzten Jahren zieht es **Thomas Bredenfeld** (*1961) mehr und mehr abends und nachts ins Gebirge, um die Stille zu erleben und festzuhalten. Zu den Bildern von Sonnenauf- oder untergang, Dämmerung und blauer Stunde kommen nun auch Fotografien von Landschaften unter dem Sternenhimmel. Die Stille und innere Einkehr bei dieser Arbeit wird zur Aura des Werkes, und das „Silentium“ deshalb zum Titel dieser Ausstellung bei **Arte Giani (2)**.

Digitalen Prozessen unterwirft **Johannes Franzen** (*1967) das fotografische Bild und erreicht farbtensive Arbeiten, die in der **L.A. Galerie – Lothar Albrecht (15)** gezeigt werden. Franzen war Meisterschüler bei Peter Kubelka an der Städelschule in Frankfurt, er lebt und arbeitet in Frankfurt.

Markus Weisbecks (* 1965) experimentell gewonnenen abstrakten Arbeiten (zumeist Fotografien) sind weniger eine Referenz an die Moderne als vielmehr auf ihre Lehr-Methodiken. Diese lösten sich von der Idee des Abbildes und rückten reine, experimentelle Gestaltungen ins Zentrum. Markus Weisbeck zählt zu den einflussreichen Grafik-Designern des deutschsprachigen Raums. Er wird in der **Kai Middendorff Galerie (19)** ausgestellt.

Interessengemeinschaft Galerien in Frankfurt

Mit „PASSAGES“ präsentiert das **Fotografie Forum Frankfurt (47)** das Schaffen von **Bruno Barbey** (*1941). Der französische Fotograf, Autor, Filmemacher – er ist Magnum-Mitglied seit 1968 – gilt durch seine einfühlsame Bildsprache und die Vielfalt an Themen als einer der erfolgreichsten Fotografen unserer Zeit. Die Retrospektive umfasst 100 Arbeiten.

Der Performancekunst der **Carolee Schneemann** (*1939) widmet das **MMK1** eine sehenswerte, mit vielen Fotografien und Filmen bestückte Ausstellung, das **MMK3** zeigt den Deutsche Börse Photography, Foundation Prize 2017, mit Werken von **Sophie Calle, Dana Lixenberg, Awoiska van der Molen und dem Künstlerduo Taiyo Onorato/Nico Krebs**.

Unter dem Titel „*Bewegung im Bild - Die informelle Malerei trifft auf die Geste in der Fotografie*“ treffen Gemälde aus der Kunstsammlung der ehemaligen WGZ BANK, die einer Epoche der gestischen Abstraktion verhaftet sind, auf Fotokunst der **DZ BANK Kunstsammlung (42)** und verbildlichen so die Verschmelzung der beiden Häuser. Die ausgewählten Fotografien entspringen wie die Malereien einer subjektiven Geste.

Im **saasfee*pavillon (52)** heißt es: „Behind Glass“ mit Arbeiten des Fotografen und Musikers **Daniel Herrmann**. Seine aktuellen Arbeiten, Naturaufnahmen, übertragen malerische Elemente in das Fotografische. Dabei entstehen schnappschussartige Bilder, deren Motive uns zunächst merkwürdig vertraut und nahezu kitschig erscheinen und sich bewusst zwischen Ironie und Poesie bewegen.

Das Bilderhaus (31) präsentiert die Videoinstallation von **Margarethe Kollmer** „*The Thing Is*“ (2016-17). In loser Anbindung an den 1987 erschienenen Horrorfilm „The Thing“ konstruiert die Meisterschülerin bei Douglas Gordon an der Städelschule (*1984) in ihrer Videoinstallation eine Erzählung aus realen und privaten Geschichten. Die Frage, welche Kontrolle der Mensch über sein digitales Ich besitzt, steht im Mittelpunkt ihrer Arbeit.

Gruppenausstellungen

Wie in jedem Jahr kuratiert die **Galerie Hübner + Hübner (12)** zum Saisonstart eine Thementausstellung. Diesmal wurden Künstler der Galerie und Gäste aufgefordert, etwas über „Frankfurt“ beizutragen, u.a. **Franz Baumgartner, BEZA, Thomas Böing, Jula Dech, Ulrich Diekmann, Wolfram Ebersbach, Wolfgang Hambrecht, Gunilla Jähnichen, Friederike Jokisch, Ib Jorn, Katja Jüttemann, Marim Kasimir, Rona Kobel, Patricia Lambertus, James Lloyd, Dieter Mammel, Thomas Nolden, Heidi Riehl, Eberhard Ross, Michael Schaefer, Margund Smolka, Johannes Spehr, Nicole van den Plas, Annika van Vugt, Christian Weihrauch**

Eine langjährige, Kontinente übergreifende Künstlerinnenfreundschaft pflegen **Alke Reeh**(*1960) und **Shruti Mahajan** (*1977), wie die **Galerie Brigitte Maurer (18)** anhand der Werke der Deutschen und der Inderin zeigen wird. „*Faltungen*“ heißt die gemeinsame Ausstellung der mit textilen Werkstoffen und architektonischen Formen arbeitenden Deutschen und der Inderin, deren Medien Zeichnung, Malerei und Video sind.

Zu ihrem 10-jährigen Jubiläum präsentiert die **Galerie Heike Strelow (27)** eine Gruppenausstellung. *Expressive Gestures* versammelt die Künstlern: **Starsky Brines, Il-Jin Atem Choi, Zavier Ellis, Jonny Green, Florian Heinke, Moritz Schleime, Emilia Neumann, Hendrik Zimmer** u.a. Die Ausstellung unterstreicht die Bedeutung von Selbstentfaltung, Vorstellungskraft, Verspieltheit und emotionaler Ausdruckskraft für die Kunst und den Schaffensprozess an sich.

Interessengemeinschaft Galerien in Frankfurt

Auch die ebenfalls im Ostend gelegene **GALERIE WILMA TOLKSDORF (28)** tritt in diesem Jahr mit einer Gruppenausstellung an: „*New Means To Images*“ erklärt, dass die konventionelle Materie-Form-Relation des Bildes verschwunden ist. Heute werden Bilder aus einem dynamischen Gefüge geschaffen, in dem sich menschliche Kreativität und technologische, mediale und materielle Komponenten gegenseitig bedingen. **Seth Price, Katharina Sieverding, Jörg Sasse, Martin Kozlowski** und **Spiros Hadjidjanos** finden genuine Ausdrucksformen, die den aktuellen Status quo des künstlerischen Bildes reflektieren und mitgestalten.

Flo Maak (*1980), **Sascha Pohle** (*1972) – beide haben u.a. an der Städelschule studiert sind bei einem Gast des Saisonstarts, **Bernhard Knaus Fine Art (30)**, in einer Duoausstellung zu sehen. Eine Gruppenausstellung mit Highlights aus dem Galerieprogramm zeigt die **Galerie Raphael (37)** in der Braubachstraße. Während die **Schirn Kunsthalle Frankfurt (39)** mit der Ausstellung „*Peace*“ die Frage stellt: Wie geht Frieden eigentlich?, hinterfragen die Künstler **Johannes Kriesche, Federico Rosa, Gabriel Stoian** im **Atelier Frankfurt (43)** visuell das Reale und setzen es mit einer Apokalypse gleich. „Im Zeitalter großer gesellschaftlicher Umwälzungen, mit zahlreichen Gewalttaten, Kriegen und kritischen politischen Entscheidungen, ist die Kunst, so die Überzeugung der Ausstellungsteilnehmer von „Apokalypse des Realen“, ein Mittel zur Sensibilisierung der Gesellschaft auf Probleme, vor denen wir die Augen nicht schließen dürfen.“

In den Räumen von **Basis e.V.** sind mit **Bianca Baldi** und **Ilazki de Portuondo** zwei Stipendiaten des International Exchange Program for Visual Artists kennenzulernen **(45)**, im Projektraum in der Elbestraße **(46)** sind unter dem Titel „*Zero genèse*“ Werke der Künstlerinnen **Sarah Schoderer** und **Joëlle Pidoux** zu sehen. **Adrian Williams** und **Franz von Saalfeld** stellen in der **Goldstein Galerie (48)** aus. In **THETIP (54)** zeigen **Julian Feritsch, Julia Hohenwarter** und **Daniel Wind** Werke, im **Kunstverein der Familie Montez (51)** fragen **David Schiesser, Marcel Walldorf, Nadja Kurz, Marten Schech** u.a. „*What Can Be Done to Make Trouble?*“.

Interessengemeinschaft Galerien in Frankfurt

3. Sonderveranstaltungen

(Stand August 2017)

Freitag, 8.9.2017, 17:00 Uhr

Artist at Work: Andreas Durrer live an seiner Staffelei

Veranstaltungsort: Restaurant "Herr Franz", Ulmenstr. 20, 60326 Frankfurt

Veranstalter: Alp Galleries

Freitag, 8.9.2017, 18:00 Uhr

Künstlergespräch mit Raphael Hefti

Veranstalter: ART FOYER der DZ BANK Kunstsammlung, Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main

Freitag, 8.9.2017, 18:00 Uhr

Die Pose bei Rudolf Alexander Agricola

Kurzvortrag von Carolin Kallert, M.A.

Galerie Hanna Bekker vom Rath, Braubachstraße 12, 60311 Frankfurt

Freitag, 8.9.2017, 20.30 Uhr

Pop-Up-Lesung aus „Moby Dick“ von Herman Melville

mit Axel Grote, Saxophon (deutsch/italienisch/englisch)

Frankfurter Westend Galerie, Arndtstraße 12, 60325 Frankfurt

Samstag, 9.9.2017, 15:00 Uhr

Die Faszination des Gebirges und die technischen Herausforderungen der Panoramafotografie und der Langzeitbilddaufnahme in dieser exponierten Landschaft

Künstlergespräch mit dem Maler und Fotografen Thomas Bredenfeld, Wien

ARTE GIANI, Taunusanlage 18 – mainBuilding, 60323 Frankfurt

Samstag, 9.9.2017, 17:00 Uhr

Buchpremiere: Bea Dieker liest aus ihrem neuen Buch „Status“

Galerie Kim Behm, Untermainkai 20, 60329 Frankfurt

GALLERY NIGHT MUSIC, DRINKS & SNACKS SAMSTAG, 18 UHR BADIAS/SCHIRN CAFÉ

Samstag, 9. 9, 2017 nach Einbruch der Dunkelheit,

Audiovisuelle Performance des Künstlers Daniel Herrmann innerhalb der Ausstellung

saasfee*pavillon, Bleichstraße 66 HH, 60313 Frankfurt

Sonntag, 10.9.2017, 15:00 Uhr

Die Faszination des Gebirges und die technischen Herausforderungen der Panoramafotografie und der Langzeitbilddaufnahme in dieser exponierten Landschaft

Künstlergespräch mit dem Maler und Fotografen Thomas Bredenfeld, Wien

ARTE GIANI, Taunusanlage 18 – mainBuilding, 60323 Frankfurt

Interessengemeinschaft Galerien in Frankfurt

Sonntag, 10.9.2017, 17:00 Uhr

Bea Dieker liest aus ihrem neuen Buch „Status“

Galerie Kim Behm, Untermainkai 20, 60329 Frankfurt

Sonntag, 10.9.2017, 17:00

Junge Malerei heute?

Anna Nero & Arno Beck im Gespräch mit Daniel Schierke

Galerie RUNDGÆNGER, Niddastr. 63, 60329 Frankfurt

Sonntag, 10.09.2017, 19:00 Uhr

Würstchen und Wurst

Leseperformance von Wolfgang Klee und Cornelia Kube-Druener zur Eröffnung der Ausstellung „Wolfgang Klee – Mein Imperium – Objekte aus Karton und Papier“

(Die Ausstellung läuft bis zum 30. Oktober 2017)

Galerie Schamretta, Kantstraße 16, 60316 Frankfurt

Interessengemeinschaft Galerien in Frankfurt

4. Führungen

Alle Führungen sind kostenlos und ohne Voranmeldung, sofern nicht anders angegeben.

WEST

12 UHR (150 Min.), Samstag, Treffpunkt: Galerie Hübner + Hübner
Hübner + Hübner, DIE GALERIE, Barbara von Stechow, Frankfurter Westend Galerie, ARTE GIANI

12 UHR (150 Min.), Sonntag, Treffpunkt: ARTE GIANI, mainBuilding
ARTE GIANI, Frankfurter Westend, Galerie, Barbara von Stechow, DIE GALERIE, Hübner + Hübner

13 UHR / 16 UHR (60 Min.), Sa/So
ART FOYER der DZ BANK Kunstsammlung

CITY

14 UHR (120 Min.), Sa/So Treffpunkt: Galerie Maurer
Maurer, 1822-Forum, Jörg Schuhmacher, Hermann-Simsch, Leuenroth, TRISTAN LORENZ,
Rothamel, mühlfeld + stohrer, CHRISTEL WAGNER, Greulich

15 UHR (60 Min.), Samstag, Treffpunkt:Galerie Bärbel Grässlin
Social Media Walk (auch für Nicht-Instagramer, Nicht-Twitterer und Nichtblogger)
Bärbel Grässlin, FILIALE, Philipp Pflug
(um Anmeldung wird gebeten: office@galerien-frankfurt.de)

16 UHR (60 Min.), Samstag, Treffpunkt Galerie Hanna Bekker vom Rath
Social Media Walk (auch für Nicht-Instagramer, Nicht-Twitterer und Nichtblogger)
Gal. Hanna Bekker vom Rath, L.A. Galerie, Japan Art, Anita Beckers und Frank Landau
(um Anmeldung wird gebeten: office@galerien-frankfurt.de)

NORDEND/OSTEND

16 UHR (60 Min.), Sa/So, Treffpunkt: Galerie Heike Strelow
Heike Strelow, WILMA TOLKSDORF

BAHNHOFSVIERTEL

16 UHR (90 Min.), Sa/So, Treffpunkt: Galerie Kim Behm
Kim Behm, Weißfrauen Diakoniekirche, RUNDGÆNGER, Bernhard Knaus, Kai Middendorff

FAHRRADTOUR VOM MAIN BIS RÖDELHEIM

In Kooperation mit dem ADFC

11 UHR (150 Min.), Sa/So, Treffpunkt: Justitia-Brunnen/Römer
Kim Behm, KunstRaum Bernusstraße, Söffing, Alp Galleries

Interessengemeinschaft Galerien in Frankfurt

GUIDED TOURS in English

(The tours are free of charge, no registration needed.)

WEST

1 PM (20 min), Sat/Sun, KunstRaum Bernusstraße
i 3 PM (20 min.), Sat/Sun, DIE GALERIE
i 3.30 PM (20 min.), Sat/Sun, Galerie Barbara v. Stechow
i 5 PM (20 min), Saturday, Frankfurter Westend Galerie
5 PM (20 min), Sat/Sun, Alp Galleries

CITY

3.30 PM (60 min), Sat/Sun, Meeting Point: Japan Art Galerie
Japan Art, L.A. Galerie, Hanna Bekker vom Rath

4 PM (120 min), Saturday, Meeting Point: Galerie Maurer
Maurer, 1822-Forum, Jörg Schuhmacher, Hermann-Simsch, Leuenroth, TRISTAN LORENZ,
Rothamel, mühlfeld + stohrer, CHRISTEL WAGNER, Greulich

NORTH/EAST END

2 PM (20 min), Sat/Sun, Galerie Heike Strelow

CENTRAL STATION DISTRICT

12 AM (20 min), Sat/Sun Galerie RUNDGÆNGER
2 PM (90 min), Sat/Sun, Meeting Point: Galerie Kim Behm
Kim Behm, Weißfrauen Diakoniekirche, RUNDGÆNGER, Bernhard Knaus, Kai Middendorff

Interessengemeinschaft Galerien in Frankfurt

5. Informationen und Kontaktadresse

Saisonstart Guide

Zum Saisonstart wird ein Programmheft erscheinen, das alle Ausstellungen und Veranstaltungsorte aufnehmen soll. Auftritt und Guide werden von der Frankfurter Agentur WAOH konzipiert und gestaltet. Das Programm liegt ab Anfang September in allen teilnehmenden Galerien aus.
http://frankfurt-saisonstart.de/faltplan_saisonstart_2017-ig_frankfurter_galerien

Links

Alle Ausstellungen und weitere Informationen finden Sie ab Anfang September auf <http://frankfurt-saisonstart.de/>

Das Ausstellungsprogramm finden Sie inkl. Verlinkungen auf Orte und Adressen unter: <http://frankfurt-saisonstart.de/ausstellungsprogramm/>

Bildmaterial

Gerne stellen wir Ihnen druckfähiges Bildmaterial zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an die Geschäftsstelle oder an die betreffenden Veranstaltungsorte.

Die Interessengemeinschaft Frankfurter Galerien in den sozialen Medien:

facebook: Galerien.Frankfurt

Twitter: @galerien_ffm

Instagram: galerien_ffm

Hashtags: #saisonstart17 #saisonstart2017 #galerienffm, # galerienfrankfurt #kunstffm

Dank an die Förderer des 23. Saisonstarts

Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main

DZ Bank Kunstsammlung

Hessen Agentur

Museum Sinclair-Haus

Kontakt:

IG Galerien Frankfurt

Geschäftsstelle

c/o KunstRaum Bernusstraße

Dr. Hanneke Heinemann

Bernusstraße 18

60487 Frankfurt a.M.

+49 (0) 69 37567578

office@galerien-frankfurt.de

